

Backen wie früher ist sein Erfolgsrezept

Philipp Fumfahr gibt seinen Teigen Zeit zum Reifen und bezaubert damit sogar die französische Hauptstadt.

VON ANDREA HILSCHER

COTTBUS Eines wollte er niemals werden: Bäcker. „Früh aufstehen war überhaupt nicht mein Ding“, sagt Philipp Fumfahr (32), dessen Familie seit immerhin fünf Generationen das Bäckerhandwerk in Forst pflegt. Warum sich Fumfahr letztlich doch für ein Leben zwischen Backofen und Teigrollen entschieden hat, wie er mit seinem Handwerk sogar den deutschen Botschafter in Paris beglücken konnte und was er heute vom frühen Aufstehen hält – eine spannende Geschichte.

Sie beginnt in Forst, wo Fumfahr Ururgroßvater gegen Ende des 19. Jahrhunderts eine Backstube gegründet hat. Von Generation zu Generation wurde die Tradition weitergereicht. „Nur mein Vater war ein Ausreißer“ erzählt Philipp Fumfahr lächelnd. Der nämlich lernte das feinere Konditorenhandwerk. Der Junior wollte weg von Mehlstaub und frühem Aufstehen. Nach dem Abitur ging er nach Berlin, wollte irgendwie groß rauskommen. Doch noch bevor er überhaupt wusste, wie er das anstellen sollte, hatten ihn seine Eltern für eine Lehre angemeldet – als Bäcker.

„Eine harte Zeit“, sagt Fumfahr, vor allem aber eine Zeit, in der er von seinem Lehrherren viel lernen konnte. „Nachts arbeitet dein Körper, tagsüber kannst du was für deinen Kopf tun“, war dessen Rat an den Lehrling. „Also habe ich parallel Betriebswirtschaft studiert“, erzählt der gebürtige Forster. Er schloss als Brandenburgs bester Lehrling ab,

wurde bereits mit 21 einer der jüngsten Meister Deutschlands – und hatte noch immer keine Lust, früh aufzustehen. Über einen Kontakt zum Cottbuser Oberstufenzentrum bekam er den Tipp, doch Lehramt zu studieren. Eine Idee, die Fumfahr gefiel. Das Studium in Dresden finanzierte er sich über einen Job in einer Mühle, rieb sich letztlich aber zwischen den vielen Verpflichtungen auf. Nach dem Tod seines Vaters brauchte ihn auch die Familie in Forst, um dort die Geschäfte weiterzuführen.

„Mit meiner Mutter und meiner Schwester wären wir drei Chefs in einer Firma gewesen – das wäre zu viel gewesen.“ Als sich vor drei Jahren die Möglichkeit ergab, die Vetschauer Bäckerei Wahn zu übernehmen, griff Fumfahr zu. „Ein guter, angenehmer Bäcker mit tollen Leuten“, sagt er.

Heute haben seine acht „Bäcker Wahn“-Filialen mit 63 Mitarbeitern in Vetschau, Lübbenau und in der Cottbuser Eberstraße nur noch wenig mit herkömmlichen Läden gemein. Da ist zunächst einmal der Duft, der durch die Filialen zieht. Frisch, intensiv, verlockend. Die Ladeneinrichtung ist modern und gleichzeitig behaglich.

Das Entscheidende allerdings sind die Backwaren selbst. Das aromatische „Lieblingsbrot“, sanft im Geschmack und angenehm saftig in der Konsistenz. Das „Quark und Leinöl“-Brot als Reminiszenz an die Region, ebenso wie das „Plon“-Brot, das den gleichnamigen Glücksdrachen mit regionalem Weizen, geras-



Philipp Fumfahr ist inzwischen Bäcker aus Leidenschaft.

FOTO: PRIVAT

peltem Apfel und Chiasamen anlocken soll.

Allen Backwaren aus Fumfahr's Backstube ist eines gemein: der Verzicht auf künstliche Zusatzstoffe oder Vitamine. Moderne Bäckereien nutzen diese Stoffe, um die Reife von Teigen zu beschleunigen, was zu Lasten von Geschmack oder Konsistenz geht. „Wir nutzen Getreide aus der Region, lassen unser Mehl

ablagern und geben auch den Teigen genügend Zeit zum Reifen“, erzählt der Bäcker. So seien Brot und Gebäck bekömmlich und schmackhaft, eben ganz „wie früher“.

Seine Leidenschaft für traditionelle Handwerkskunst führte den Lausitzer jetzt sogar bis nach Paris. Im Rahmen eines Projektes für die deutsch-französische Freundschaft begleitete er Auszubilden-

de aus beiden Ländern. Sie sollten Produkte erschaffen, die typisch für Frankreich und Deutschland sind. Produziert, präsentiert und verkostet wurden die Kreationen im Haus des deutschen Botschafters in Paris.

Das Bäckerhandwerk wird Philipp Fumfahr so schnell nicht wieder verlassen. Und die Sache mit dem Aufstehen? Er lacht. „Inzwischen hab ich mich daran gewöhnt.“

Polizei gibt Tipps gegen Einbrecher

COTTBUS/SPREE-NEIßE (red/js) Experten der polizeilichen Prävention werden bei mehreren Veranstaltungen in der Region zeigen, wie man sich gegen Einbruch besser schützen kann. Darauf weist die Polizei hin.

COTTBUS Einen neuen Weg innerhalb dieser Veranstaltungsreihe beschreitet dabei die Polizeieinspektion Cottbus/Spree-Neiße in Cottbus, wo im Foyer der Stadtverwaltung (Neumarkt 5) eine Dauerausstellung Thema Einbruchschutz vom 4. bis 20. Dezember gezeigt wird. Mitarbeiter der Beratungsstelle der Polizei sind dort jeweils dienstags (4., 11. und 18. Dezember) in der Zeit von 13 bis 17 Uhr und donnerstags (6., 13. und 20. Dezember) zwischen 14 und 18 Uhr vor Ort.

Weitere Veranstaltungen sind: **FORST** In Forst wird am Dienstag, 20. November, in der Stadtbibliothek (Lindenstraße 10) von 15 bis 18 Uhr erklärt, was es mit Pilzkopfpapfen und abschließbaren Fenstergittern auf sich hat und wie eine abgeschlossene Tür sowie wechselnde Beleuchtung schützen kann.

GUBEN In Guben wird am Donnerstag, 22. November, von 17 bis 19 Uhr in der „Alten Färberei“ erklärt, wie Einbrecher vorgehen und welches die gefährlichsten Stellen an Eigenheimen sind und wie eine optimale Grundsicherung von Fenstern und Türen aussieht.

SPREMBERG In Spremberg informieren die Fachberater der Polizei über das richtige Verhalten und den sinnvollen Einsatz von Sicherheitstechnik (Donnerstag, 29. November, in der Zeit von 13 bis 16 Uhr, Stadthaus Spremberg).

Anzeige
Gesundheit & Wellness

GESUNDHEIT & WELLNESS

Rat und Tat beim Notdienst der Cottbuser Apotheke am Theater

Hilfe bei Fieber, Schmerzen und mehr

Gesundheit kennt keine Öffnungszeiten. Eine Erkältung kann auch am Abend oder am Sonntag auftreten. Dann ist es gut, dass es in der Cottbuser Apotheke am Theater schnelle und kompetente Hilfe gibt.

Das Team des Gesundheitsdienstleisters in der Schillerstraße steht nicht nur tagsüber mit Rat und Tat zu Seite. In regelmäßigen Abständen übernehmen Claudia Droese und ihre Kolleginnen und Kol-

legen auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen den Notdienst. „Dann sind Schmerztabletten, Fiebersaft, Nasenspray und andere Mittel gegen Erkältungen besonders häufig gefragt“, weiß die



Foto: Dan Race/Shutterstock.com

Für viele Patienten unverzichtbar: Der besondere Kundenkontakt mit sachkundiger und schneller Beratung in der Apotheke

erfahrene Apothekerin. Doch auch Medikamente gegen Durchfall und Erbrechen oder Milchpulver als Babynahrung werden nach Ladenschluss benötigt. Überwiegend sind es junge Eltern mit kleinen Kindern und ältere Menschen, die den Bereitschaftsdienst der Apotheken nutzen.

Freundlich und kompetent Neben den geeigneten Mitteln bei kleinen und größeren Beschwerden sind die Hilfesuchenden auch dankbar für einen guten Rat und freundliche, beruhigende Worte. „Dieser besondere Kundenkontakt macht einen entscheidenden Teil unserer täglichen Arbeit aus und ist mir sehr wichtig. Ich bin kommunikativ und helfe gern“, sagt Claudia Droese. Und das auch nach dem offiziellen Ladenschluss oder wenn die meisten ihr freies Wochenende genießen.

Die Bereitschaftsdienste werden im Wechsel mit den anderen Cottbuser Apotheken übernommen. Das Team in der Schillerstraße bietet seinen Kunden ein großes Leistungsspektrum – die Apotheke ist unter anderem als Venenfachzentrum zertifiziert. Während sich die Türen tagsüber weit für alle Kunden öffnen, wird nachts durch ein kleines Fenster bedient, damit die gesetzlich vorgeschriebenen Schließzeiten eingehalten werden. „Trotzdem nehmen wir uns auch dann ausreichend Zeit für eine umfassende Beratung.“ Bis 23 Uhr kommen erfahrungsgemäß die meisten Kunden. In den späteren Nacht- und frühen Morgenstunden sind es häufig nur noch zwei, drei Patienten. **Schnelle Hilfe am Wochenende** Wichtig sind die Notdiens-

te sind nicht nur für Patienten mit spontanen Fieberschüben, einem geschwellenen Knöchel oder plötzlich auftretender Übelkeit. Betroffene, die den Bereitschaftsarzt oder die Notaufnahme aufsuchen mussten, brauchen nicht bis zum nächsten Morgen oder bis Montag auf ihre Arzneimittel zu warten. Sie können in der Notdienst-Apotheke ihr Rezept einlösen und bekommen so schnell wie möglich die benötigten Medikamente. Claudia Droese erklärt: „Wir haben hunderte Arzneimittel in unserem Bestand – und falls ein Produkt nicht vorrätig ist, wird es kurzfristig bestellt. Wir bekommen auch sonntags zweimal Ware. Schließlich geht es ja darum, dass wir zügig helfen können, damit es unseren Kunden schnell wieder besser geht.“ (dkn)

Heilung & Gesundheit

... mit ganzheitlichen Heilmethoden fördern
CranioSacral Therapie
Chiropraktik
Akupunktur

Naturheilpraxis Uwe Proft
Wernerstr. 62 · 03046 Cottbus
☎ 0355-33875 · www.heilpraktiker-cottbus.de



Gemeinsam im Dienste Ihrer Gesundheit

Inhaberin: Kerstin Thierfelder

APOTHEKE AM THEATER
für ein gutes Gefühl

VENENFACHCENTER
Schillerstraße 21,
03046 Cottbus
Telefon: 0355-78 43 98 00
Telefax: 0355-78 43 98 04

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo, Di, Do 8 - 18:30
Mi, Fr 8 - 18 / Sa 9 - 12

CITY APOTHEKE
IM BLECHEN CARRÉ

VENENFACHCENTER
Karl-Liebknecht-Straße 136,
03046 Cottbus
Telefon: 0355-620 29 65
Telefax: 0355-49 43 89 25

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo-Fr 8 - 20 / Sa 9 - 20

APOTHEKE IM LAUSITZ-PARK

VENENFACHCENTER
Madlower Chaussee 4,
03051 Cottbus
Telefon: 0355-54 16 09
Telefax: 0355-54 16 08

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo-Fr 7:30 - 20 / Sa 8 - 20

CARL-THIEM-APOTHEKE
IM HAUS DER GESUNDHEIT

Thiemstraße 124,
03050 Cottbus
Telefon: 0355-483 84 10
Telefax: 0355-483 84 20

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo, Di, Do 7:30 - 18:30
Mi, Fr 7:30 - 18 / Sa 9 - 12



Cottbus herGehört

Hörsysteme
kostenlose Höranalyse
Hörgeräte-Probetragen

Hörtraining
alles auch zum Nulltarif



Inhaberin: Jaqueline Vogel
Cottbus, Bahnhofstraße 61
Tel.: 0355 48690985
www.hoergeraete-audiotherapie-cottbus.de

CITY APOTHEKE
IM BLECHEN CARRÉ

Wir laden Sie zu unserem Aktionstag
am 28.11.2018 von 10 - 13 Uhr ein.
An diesem Tag können Sie sich rund um das Thema
Schwangerschaft & Stillzeit informieren.

Karl-Liebknecht-Straße 136, 03046 Cottbus. Tel.: 0355-620 29 65
Inhaberin: Kerstin Thierfelder **ÖFFNUNGSZEITEN:** Mo-Fr 8 - 20 / Sa 9 - 20